

nisch und systematisch aufbaut. Dieses System bietet jedem Kinde die Möglichkeit, sich allseitig und stetig auszubilden und entsprechend seinen Fähigkeiten am gesellschaftlichen Aufstieg mitzuwirken.

Der Kindergarten

bewahrte unter der Trägerschaft kommunaler Behörden und konfessioneller Verbände bis zum Jahre 1945 vorwiegend einen sozialfürsorglichen Charakter. Seine Hauptaufgabe lag in der Behebung wirtschaftlicher und sozialer Notstände, besonders der berufstätigen Mütter. Durch die Einbeziehung des Kindergartens in das gesamte Erziehungswesen haben sich seine Stellung und Aufgaben grundsätzlich geändert. Die bereits früher von fortschrittlichen Pädagogen angestrebte Anerkennung der Einheitlichkeit und Aufeinanderfolge der Erziehungs- und Bildungsarbeit von Kindergarten und Schule wird hierdurch verwirklicht.

Als Glied der demokratischen Einheitsschule hat der Kindergarten heute zwei wesentliche Aufgaben zu erfüllen.

1. Als organische Vorstufe der Schulerziehung führt er die Kinder zur Schulreife und gleicht die sozialbedingten Entwicklungsunterschiede aus. Die Erziehungsarbeit beginnt beim dreijährigen Kind und muß systematisch und folgerichtig unter Wahrung der Wege und Methoden der Arbeit des Kindergartens fort geführt werden. Nur eine allseitige und vollwertige Entwicklung des Kindes im Verlauf der gesamten Erziehungs- und Bildungsarbeit macht es schulreif. Es ist die spezielle pädagogische Aufgabe der Vermittlungsgruppen, diese Entwicklung abzuschließen.

2. Die verstärkte Beteiligung der Frauen am wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Leben ist eine wesentliche Voraussetzung zu ihrer Gleichberechtigung. Der Kindergarten fördert durch die Entlastung der arbeitenden Frauen diese Entwicklung. Deshalb ist die Schaffung eines dichten Netzes von kommunalen Betriebs- und Erntekindergärten bei den Schwerpunkten der Industrie und Landwirtschaft, insbesondere den volkseigenen Betrieben, Gütern und MAS, eine politische Aufgabe.

Die Grundschule

Die neu geschaffene Grundschule ist nach Struktur und Inhalt wesentlich verschieden von der ehemaligen Volksschule. Der früher